

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Haushalts- und Finanzausschuss führte seine 12. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 21.01.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 18:00 Uhr bis 21:17 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Jens Tetzlaff

Mitglied

Günter Herder
Gudrun Rauball
Enrico Stammer
Horst Tischer
Dr. Holger Welsch

Sachkundige Einwohner

Bernd Kosmehl
Klaus Liebscher
Regina Netzband

Mitarbeiter der Verwaltung

Jan Dornbusch
Rolf Hülßner
Joachim Teichmann

SB Stadtplanung
GBL Finanz- und Ordnungswesen
GBL Haupt- und Sozialverwaltung

Gäste

Dr. Werner Rauball

abwesend:

Mitglied

Joachim Schunke

Sachkundige Einwohner

Dr. Wolfgang Baronius
Aleksandar Panovic

entschuldigt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 21.01.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2016 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) i.V.m. § 1 Abs. 2 Ziffer 7 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO Doppik) BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 184-2015
4	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2016 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 185-2015
5	Stadtentwicklungskonzept 2015-2025 der Stadt Bitterfeld-Wolfen (STEK 2015-2025) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 195-2015
6	Haushaltsanalyse zum Stichtag 19. November 2015 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	
7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Tetzlaff, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und 3 sachkundigen Einwohnern fest. Es fehlen Herr Stammer, Herr Schunke, Herr Dr. Baronius (entschuldigt) und Herr Panovic.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass aufgrund der noch nicht vorliegenden Niederschriften der Tagesordnungspunkt 3 von der Tagesordnung genommen wird. Danach lässt er über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2016 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) i.V.m. § 1 Abs. 2 Ziffer 7 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO Doppik) BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Herr Hülßner stellt die Haushaltssituation noch einmal dar und berichtet aus der Sitzung vom 13.01.2016. Dabei teilt er auch mit, dass es in der Stadtratssitzung am 03.02.2016 eine Information bezüglich der Miete für das „041“ geben wird.</p> <p>Herr Teichmann erklärt auf Nachfrage, dass das Städtische Kulturhaus das geplante Haushaltssoll um ca. 63 T€ unterschritten hat. Demzufolge beträgt das Defizit zum aktuellen Stand für 2015 277.469 €, das sind knapp 50 T€ weniger als 2014 und selbst weniger als im Jahr 2008, obwohl in der Zwischenzeit Betriebskosten- und Tariferhöhungen stattgefunden haben. Der Kostendeckungsgrad lag 2014 bei rund 26 % und 2015 bei rund 35 %. Ursache für das gute Ergebnis waren die bisher höchsten Einnahmen, wobei zum Teil sogar noch Einnahmen vom November und Dezember fehlen.</p> <p><i>Ausschussmitglied Stammer nimmt ab 18:17 Uhr an der Sitzung teil. Damit sind 6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.</i></p> <p>Herr Hülßner geht im Weiteren auf die derzeitige Situation im SB Haushalt, d. h. hinsichtlich der noch offenen Jahresrechnungen der Jahre 2013 bis 2015, ein. Aufgrund technischer, organisatorischer und fachlicher Probleme, ist das Nachholen dieser Arbeiten nicht möglich. Konsequenz dessen ist, dass seitens der Verwaltung die vorübergehende Inanspruchnahme von Dritten angestrebt wird. Hierfür sind im Haushalt 2016 zusätzliche Aufwendungen von 50 T€ eingeplant, die in geringstmöglichem Umfang verwendet werden sollen. Die Jahresrechnungen sollen damit wie folgt abgeschlossen werden:</p> <p>Jahr abzuschließende Jahresrechnungen</p>	<p>Beschlussantrag 184-2015</p> <p>Ja 3 Nein 1 Enthaltung 2</p>

2016	2013 und 2014
2017	2015 und 2016
2018	2017

Zudem beantwortet er die gestellten Fragen. Hierbei bringt er zum Ausdruck, dass die Jahresabschlüsse notwendig sind, um Bedarfszuweisungsanträge stellen zu können.

In der Diskussion äußern **Herr Kosmehl** und **Ausschussmitglied Tischer**, dass im Falle der Feststellung von Personalmangel, eine Lösung gefunden und in den zukünftigen Haushaltskonsolidierungskonzepten darauf geachtet werden muss, dass die Handlungsfähigkeit der Verwaltung gesichert ist, worauf **Herr Hülßner** erklärt, dass es sich um ein temporäres Problem vor allem im Hinblick auf die Softwareentwicklung handelt.

Ausschussmitglied Frau Rauball ist der Meinung, dass hinsichtlich der prognostizierten Defizitentwicklung im Rahmen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2015 eine Abweichung vorliegt.

Herr Hülßner entgegnet, dass sich die im Haushaltskonsolidierungskonzept 2016 angegebenen Zahlen auf den für das Haushaltsjahr 2015 beschlossenen Haushalt beziehen und korrekt sind. Er sichert dennoch die nochmalige Prüfung bis spätestens zur Sitzung des Stadtrates am 03.02.2016 zu.

Zuarbeit SB Haushalt:

Das im Mandatos unter dem Beschlussantrag 163-2014 abrufbare Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 (Stand 23.10.2014) entspricht dem Stand, der in der Stadtratssitzung am 03.12.2014 zusammen mit der Haushaltssatzung 2015 behandelt wurde. Es berücksichtigt noch nicht die in der gleichen Stadtratssitzung unter dem Beschlussantrag 164-2014 im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung 2015 beschlossenen Ergänzungen 1 bis 4. Die beschlossenen Ergänzungen zur Haushaltssatzung 2015 besitzen keine direkten Auswirkungen auf Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen im Einzelnen. Die Aktualisierung des Konzeptes erfolgte gemäß des Stadtratsbeschlusses im Nachgang zur Stadtratssitzung. Es änderten sich Passagen in dem vorangestellten Textteil und in den Grafiken am Ende des Konzeptes. Das überarbeitete (beschlossene) Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 wurde der Kommunalaufsicht angezeigt und ist auf der Internetseite der Stadt Bitterfeld-Wolfen unter http://www.bitterfeld-wolfen.de/de/wisl_s-cms/redaktionell/35/Haushalt_der_Stadt/950/Die_Haushaltssatzung_2015_der_Stadt_Bitterfeld_Wolfen.html abrufbar.

In der weiteren Diskussion sichert **Herr Hülßner** den **Ausschussmitgliedern** zu, bei den zukünftigen Haushaltskonsolidierungskonzepten die Berechnung der zusammenfassenden Darstellung im Punkt 3.1. „Rücklage aus der Eröffnungsbilanz der Stadt Bitterfeld-Wolfen“ textlich zu erläutern.

Im Weiteren beantworten **Herr Teichmann** und **Herr Hülßner** die gestellten Fragen.

Ausschussmitglied Herder bezieht sich auf die nachgereichte Unterlage „Aktualisierung Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse“ zum Beschlussantrag 185-2015. Auf der Seite 3 ist ein Finanzergebnis der WBG

	<p>von rund 360 T€ ausgewiesen. Er möchte wissen, warum die Kapitalausschüttung an die Gesellschafter i. H. v. 100 T€ dennoch nicht ausgezahlt wurde.</p> <p>Die Ausschussmitglieder sagen, dass dies auch im Hinblick auf den Jahresabschluss der Neubi GmbH zu prüfen ist und die Aufsichtsratsmitglieder auf die Ausschüttung hinwirken sollten.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt danach über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	
zu 4	<p>Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2016 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen (s. TOP 3)</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 185-2015</p> <p>Ja 3 Nein 2 Enthaltung 1</p>
zu 5	<p>Stadtentwicklungskonzept 2015-2025 der Stadt Bitterfeld-Wolfen (STEK 2015-2025) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen <i>Frau Rauball und Herr Dr. Rauball verlassen um 20:31 Uhr die Sitzung. Damit sind noch 5 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Ausschussmitglied Tischer informiert über den Ergänzungsantrag aus dem Ortschaftsrat Bitterfeld, nach dem eine Übersicht vorgelegt werden soll, wann welche Teilkonzepte fertiggestellt werden.</p> <p>Herr Kosmehl erwähnt, dass aus dem Ortschaftsrat Wolfen ein Änderungsantrag ergehen wird.</p> <p>Ausschussmitglied Herder äußert u. a., dass im Konzept die Probleme benannt und deren Lösungsmöglichkeit aufgezeigt werden sollten.</p> <p>Herr Dornbusch beantwortet im Weiteren die in der Diskussion gestellten Anfragen. Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">nicht empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 195-2015</p> <p>Ja 2 Nein 3 Enthaltung 0</p>
zu 6	<p>Haushaltsanalyse zum Stichtag 19. November 2015 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen Herr Hülßner geht auf die wesentlichen Punkte der Haushaltsanalyse ein.</p>	
zu 7	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen</p> <p>Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
zu 8	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:00 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.</p>	

Z.
Jens Tetzlaff
Ausschussvorsitzender

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin